EUROPÄISCHER BETRIEBSRAT
GENERALI GRUPPE

Nachricht an alle Mitarbeiter der Generali-Gruppe in Europa

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Am 2. Oktober 2020 fand eine außerordentliche Sitzung des Engeren Ausschuss mit Mitgliedern der Geschäftsleitung statt, an der auch die Mitglieder der EBR-Arbeitsgruppe „GSS“ teilnahmen. Gegenstand der Sitzung war das Projekt „GOSPEL“.

Im Rahmen des Projekts GOSPEL wurde ein neues internationales Unternehmen “GOSP” gegründet, dessen Hauptaufgabe es ist, Infrastrukturen innerhalb der gesamten Generali-Gruppe zu harmonisieren und die Umsetzung der Strategie durch den Erwerb neuer technologischer Kompetenzen und ein konsequentes Kostenmanagement zu beschleunigen. Im Unterschied zu GSS erstreckt sich der Tätigkeitsumfang von GOSP nicht nur über 6 Länder, sondern es wird eine gemeinsame weltweite Plattform für alle Unternehmen ausschließlich der Generali-Gruppe geschaffen. Die neue Gesellschaft wird im Rahmen eines Joint Venture zu 95% im Eigentum der Generali stehen, 5% befinden sich im Eigentum des internationalen Unternehmensberaters Accenture. Der Vertrag sieht vor, dass die Generali nach 7 Jahren die 5%-Anteile von Accenture zurückkaufen wird.

Sämtliche Schlüsselfunktionen werden in den Händen der Generali sein, welche 5 Mitglieder im Vorstand haben wird. 2 Vorstandspositionen werden vom externen Partner besetzt. Accenture wird keine Dividende erhalten, sondern eine Vergütung, welche zum Teil an das Unternehmensergebnis geknüpft ist. Per 01. Jänner 2021 werden alle GSS-Mitarbeiter in diese neue Struktur integriert. 49 weitere Mitarbeiter werden von der italienischen Konzernzentrale gestellt, dazu kommen noch weitere 40 Mitarbeiter von Accenture. Es werden keine Transfers von Mitarbeitern, Standortwechsel der Unternehmenssitze oder betriebsbedingte Kündigungen stattfinden. Die Mitarbeiter werden ihre Arbeitsverträge behalten (inklusive Kollektivvertrag und Betriebsvereinbarungen). Der Europäische Betriebsrat wird das Verfahren der Unterrichtung und Anhörung unter Einhaltung des EBR-Vertrages und der entsprechenden EU-Richtlinien fortsetzen. Nach den dafür vorgesehenen internationalen Meetings werden auf nationaler Ebene weitere Meetings stattfinden.

05. Oktober 2020,

Der Engere Ausschuss des Europäischen Betriebsrates der Generali-Gruppe